

Jugendherberge Prora

Berlin. Dass das geplante Bildungszentrum neben der Jugendherberge Prora bis heute nicht zustande gekommen ist, liegt entscheidend in der Vorarbeit des damaligen Landkreises Rügen begründet. Ein tragfähiges Konzept wurde nicht entwickelt, Gelder nicht eingeplant oder eingeworben. Die Jugendherberge entstand ohne authentische Spuren der Ausbau- und Nutzungszeit in der DDR. Der letzte Rest von Block V ist in seiner Authentizität (das ist das DDR-Anlitz) zu erhalten! Notfalls könnten nur die südlichsten Treppenhäuser privatisiert und die Erlöse in eine zeitgemäße Kunst- und Museumsmeile neben der Herberge investiert werden. Es wäre ein Besuchermagnet. www.denk-mal-prora.de

Stefan Wolter